

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 115. Dienstag den 21. Oktober 1817.

## Das Jubiläum auf der Wartburg.

Aus der National-Zeitung der Deutschen.

Es ist in mehreren Zeitungen bereits von einem Feste die Rede gewesen, das zum 18ten Oktober dieses Jahres auf der Wartburg bei Eisenach gefeiert werden sollte. Allerlei Gerüchte hatten sich davon verbreitet und einzelne Regierungen haben darüber Verdacht geäußert, weil es an genauer Kunde fehlte. Folgende Nachricht kommt aus ganz zuverlässigen Quellen.

Gleichzeitig auf mehreren Deutschen Hochschulen hatte man den Gedanken gefaßt, zum Feste der Kirchenverbesserung in diesem Jahre von allen Hochschulen auf der Wartburg Abgeordnete zu versammeln, um das Fest dort würdevoll zu begeben. Die jenaischen Burschen erließen darauf ein Schreiben an alle deutsche Burschen, machten sie mit dem Vorhaben bekannt, und forderten sie auf, in möglichst großer Anzahl zu kom-

men. Von mehreren Orten sind freundliche Antworten nach Jena zurückgekommen, und überall ist der Gedanke mit Freude und Jubel aufgenommen, so daß selbst das entfernte Kiel 30 bis 40 Theilnehmer schicken wird. Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar hat, als Beschützer aller erhabenen vaterländischen Werke und als Begünstiger der öffentlichen Meinung, mit huldreicher Güte seine Einwilligung zu der gewünschten Feler gegeben, und Unterstützung bei derselben von Seiten der Regierung anbefohlen. Dieser geehrte und geliebte Fürst ist also weit entfernt, jene Zweifel zu theilen, die wohl von andern Seiten gehegt sind. — Fröhlich und fromm, wie es deutschen Burschen ziemt, wird das Fest begangen werden, und da wohl Alle von der Begebenheit ergriffen sind, die der Tag nennt, Alle die Stimmung haben, die das Fest aller Deutschen erhellen erhalten muß, werden Handel und Fehden von selbst wegfallen. So möge